

## Kirchengrundriss

mit Positionen zum Audio - Guide



Helyeplatz



3

4

5

6

7



2



1

## Impressum & Kontakt

© 2022 Christkatholische Kirchgemeinde Laufen  
[www.christkatholisch.ch/laufen](http://www.christkatholisch.ch/laufen)

Texte Giuseppe Gerster (Audio-Texte), Simon Huber und Denise Wyss (Redaktion)  
Fotos [www.arielhuber.net](http://www.arielhuber.net)  
Sprecher Fabio Eiselin, Zürich (Schauspieler)  
Layout Manja Gautschi  
Quellen Gottlieb Wyss, Die Stadtkirche St. Katharinen Laufen, Aesch 1942  
Léon Segginger, Kleiner Kunstführer durch die Stadtkirche St. Katharina in Laufen, Laufen 1978

IBAN CH49 8080 8005 2181 7833 9  
Adresse Christkatholische Kirchgemeinde Laufen, Viehmarktgasse 47, 4242 Laufen  
E-Mail [laufen@christkatholisch.ch](mailto:laufen@christkatholisch.ch)



QR zu unserer Webseite



CHRISTKATHOLISCHE  
KIRCHGEMEINDE  
4242 LAUFEN

christkatholisch.ch

Audio - Guide



erfahren hören  
sehen lesen  
spüren

die **St. Katharinenkirche**  
mit allen Sinnen erleben



## 1 Vor der St. Katharinenkirche beim Helyebrunnen Ecke Hauptstrasse

Scannen Sie den QR-Code und lassen Sie sich die **Geschichte der St. Katharinenkirche** hautnah erzählen.

### Von der Kapelle zur Stadtkirche

Die Hauptkirche von Laufen, St. Martin, stand auf dem Hügel, wo sich heute noch der Friedhof befindet. **1638**, in den letzten Jahren des Dreissigjährigen Krieges, **zerstörten** die Schweden die Martinskirche. In der Folge wurde über der gotischen St. Katharinenkapelle, die in der Stadtmauer integriert war, eine neue, barocke Kirche gebaut. **1699** weihte Fürstbischof Wilhelm Jakob Rink von Baldenstein die Katharinenkirche ein. Das Patrozinium der vormaligen Kapelle wurde übernommen.



hören



2

## Vor dem südwestlichen Seiteneingang

Scannen Sie den QR-Code und erfahren Sie mehr über die **Entstehung** der Kirche via Audio-Datei.



Helyeplatz mit  
Hauptportal und  
südwestlichem  
Seiteneingang  
(rechts beim Baum)

### Baugeschichte und Baustil

Der **Bau** der barocken Katharinenkirche wurde **1698 vollendet**. Der Turm entstand erst hundert Jahre später. Die alten Glocken von St. Martin sind nicht mehr erhalten.

Der einschiffige Raum ist in einem einfachen 'Bauernbarock' gehalten. Dennoch verliehen die bekannten Gebrüder Moosbrugger aus Vorarlberg der Kirche mit ihren kunstvollen Rokoko-Stuckaturen einen vornehmen Klang. **1832** erfuhr die St.Katharinenkirche ihre erste **Renovation**. **1913-1919 und 1971** wurde sie aussen und innen renoviert. Eine umfassende Instandstellung des Daches und der Kirche wurde 2017 begonnen und **2018** vollendet. Die St. Katharinenkirche steht unter eidgenössischem Denkmalschutz.



3

### Im Innenraum unter der Orgelempore

"Wir betreten den Innenraum im Halbdunkel der **Orgelempore**. Der barocke lichtdurchflutete Einheitsraum bildet ein einfaches Rechteck mit..."

>zum Weiterhören bitten den QR-Code scannen>



hören

### Kreuzigungsgruppe

In der Mitte des Chorbogens hängt ein grosses **Kruzifix**. Es bildet zusammen mit den beiden Statuen im linken und rechten Rand des Bogens – Maria und Johannes – eine Gruppe.



hören



4

### Im zentralen Gang mit Blick auf die Seitenaltäre

"Die **Seitenaltäre** sind reich geschnitzt, marmoriert und mit unzähligen Engelfiguren verziert." Was es damit auf sich hat, erfahren Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.

5

### Vor dem Chorraum

Beeindruckend der reich verzierte **Hochaltar** im Chorraum. Hören Sie mehr darüber > Bitte QR Code scannen



hören

### Hochaltar

Der Hochaltar entstand **1707** und ist im spätbarocken Stil gehalten. Er ist der heiligen **Katharina von Alexandria** geweiht, der Patronin dieser Kirche.

Das grosse Bild zeigt Katharina. Seit dem 13. Jahrhundert war sie nach **Maria** die **am meisten verehrte Heilige** in unserem Kulturraum. Der **Legende** nach war die Patronin der St. Katharinenkirche eine gebildete christliche Jungfrau aus dem ägyptischen Alexandria, die wegen ihres christlichen Glaubens die Ehe mit einem heidnischen römischen Herrscher abgelehnt hat. Aus diesem Grund habe sie dieser foltern und mit dem Rad **hinrichten** lassen.

Der Sarkophag mit ihrem angeblichen Leichnam befindet sich in dem nach ihr benannten Katharinenkloster auf dem Sinai.

Auf dem Altarbild ist Katharina auf einem zerbrochenen Rad kniend und betend dargestellt. Das Rad, mit dem sie gefoltert werden sollte, wurde auf wunderbare Weise vom **Blitzschlag** zerbrochen und Katharina blieb verschont. Danach wurde sie aber mit dem Schwert **enthauptet**. Über ihr schwebt ein Engel mit Kranz und Palme, den **Siegeszeichen** der christlichen Blutzengen.

*Die Legende Katharinas weist starke Parallelen zur historischen Hypatia von Alexandrien auf, einer berühmten Philosophin, die im Jahre 415 von fanatischen Christen ermordet wurde. Nach dem Zeugnis christlicher Quellen wurde Hypatia zu Tode geschleift und verbrannt. Das lässt die Historiker zum Schluss kommen, dass die Legende der heiligen Katharina eine **fiktive christlich-propagandistische Umdeutung** der historischen Passion der Hypatia ist.*







# lesen

Ob historisch oder nicht, die heilige Katharina verweist symbolisch auf das **Schicksal** unzähliger Männer und Frauen, die wegen ihres Glaubens oder ihrer Weltanschauung gefoltert und hingerichtet worden sind und werden. So stellt Katharina als Symbol eine Verpflichtung zur Erinnerung dar und ruft zum Respekt der Glaubens- und Gewissensfreiheit eines jeden Menschen auf.

Oben befindet sich ein **kleineres Bild** mit der Krönung von Maria. Daneben stehen die heiligen Urs und Viktor, die beiden Patrone des Bistums

Basel. Die lateinische Inschrift über dem Hauptbild besagt, dass dieser Altar ‚täglich privilegiert‘ sei. Das bedeutete in der damaligen Zeit, dass jeden Tag Ablässe erworben werden konnten (Ablass = Erlass von einer Zeitspanne im Fegefeuer, die damals von der römischen Kirche erkaufte werden konnte).

Franz Athanasius von Staal, der Stadtmeier der Stadt Laufen war, stiftete 1707 für den Altar 415 Basler Pfund. Aus diesem Grund befindet sich am Altar das Wappen der Solothurner Patrizierfamilie von Staal.

## Seitenaltäre

Beide Seitenaltäre werden durch ausserordentlich kunstvoll gearbeitete, gedrehte und durchbrochene Säulen gesäumt.

Das Hauptbild des **Marienaltars** (links vom Haupteingang aus betrachtet), zeigt mit der Abbildung der **Heiligen Familie** mit Jesus im Knabenalter eine Szene aus einem apokryphen Evangelium.

Auf dem oberen Bildmedallion ist die **Vermählung von Joseph und Maria** abgebildet. Es wird von zwei Heiligen-Statuen flankiert: Ignatius von Loyola im goldenen Messgewand und Franz Xaver mit dem Kreuz in der Hand. Zum Altar gehört auch die **grosse Statue** rechts aussen, welche die heilige Barbara mit dem Turm darstellt.

Auf dem Hauptbild des **Magdalenenaltars** (rechts vom Haupteingang aus betrachtet) ist Maria Magdalena als Büsserin abgebildet. Im oberen ovalen Bild sehen wir den **heiligen Hieronymus**, die Bibel übersetzend, mit einem zahmen **Löwen**.

Begleitfiguren sind der Franziskaner-Heilige Antonius mit dem Jesuskind und der heilige Fidelis von Sigmaringen mit der Siegespalme, der als erster Kapuziner in der Schweiz den **Märtyrertod** erlitt. Als Gegenstück zur heiligen Barbara steht ebenfalls ausserhalb des Rahmens eine Äbtissin in der Tracht der Kapuzinerinnen. Es ist die heilige Klara von Assisi, die den weiblichen **Franziskanerorden** gründete. Ihr Attribut ist die Monstranz (Schauhostien-Gefäss), mit der sie angeblich einen Angriff der muslimischen Sarazenen abwehrte, als diese ihr Kloster stürmen wollten.





6

## Blick vom Chor zur Orgelempore

„Schaut man nun vom Chor zum Haupteingang, dann sieht man die **weissen Stuckaturen** der Emporenbrüstung aus der Empirezeit. Die Stuckaturen der Kirche dokumentieren überhaupt die..“

>zum Weiterhören bitte **QR-Code scannen**



hören



## Ehemalige Prozessionsstatuen

Die **spätgotische Madonna** beim Taufstein unter der Orgelempore ist das kunsthistorisch **wertvollste Objekt in der Katharinenkirche**. Diese Statue wurde seit der Zeit **um das Jahr 1500** herum bei Prozessionen durch das Steddtli getragen. Die feinen Gesichtszüge Marias, der kunstvolle Faltenwurf des Gewandes und die Harmonie der Komposition zeugen von einem Kunstwerk eines ausgewiesenen oberrheinischen Meisters. Besonders auffallend ist das reiche Mimikspiel des **Jesuskindes**, das nach einem Granatapfel greift.

Der **heilige Sebastian** (rechts von der Kanzeltreppe) wurde am Sebastianstag, dem 20. Januar durch Laufen getragen. Er galt als der Pestheiliger.







Die Statue des heiligen Sebastian wurde **um jeden Brunnen herum getragen**, weil man damals glaubte, verseuchtes Wasser sei die Ursache für die Seuche.

**St. Fridolin** (an der Wand bei der vorderen Seitentüre) ist mit einem Skelett abgebildet, was auf die Legende des bekannten Heiligen zurückgeht.

Der frühmittelalterliche Wandermissionar, der am Oberrhein tätig war, wurde irgendwann zum **Beschützer des Viehs** erklärt. Da in Laufen 1735 eine verheerende Viehseuche herrschte, wurde eine Fridolinstatue angeschafft, die am Fridolinstag in einer Prozession durch Laufen getragen wurde.



## 7 Der Kulturkampf und die heutige christkatholische Kirchgemeinde Laufen

Nach dem ersten Vatikanischen Konzil von 1870 kam es zur **Spaltung** der katholischen Kirchgemeinde in einen römisch-katholischen und einen christkatholischen – oder altkatholischen – Teil. Die Christkatholiken wollten die beiden neuen Papstdogmen von der Unfehlbarkeit und des Jurisdiktionsprimates des Papstes nicht akzeptieren und erhielten 1873 vom Staat Bern die **Anerkennung** als eigenständige Kirchgemeinde. Da der römisch-katholischen Kirchgemeinde gleichzeitig ihre Anerkennung entzogen wurde, erhielten die Christkatholiken....

> Was noch alles geschah, bis 1907 die St. Katharinenkirche rechtmässig der Christkatholischen Kirchgemeinde gehörte, erfahren sie hinter diesem QR Code > **QR Code scannen**

hören



Ganz herzlich danken wir den **Sponsoren**, welche diesen Audio-Guide ermöglicht haben.

EMIL & ROSA  
RICHTERICH-BECK STIFTUNG



Wir danken Ihnen, liebe Besucherin, lieber Besucher, für Ihre Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen weiterhin einen unvergesslichen Aufenthalt in der schönen St. Katharinenkirche.